



“ESO Committee of Council” tagt am Astrophysikalischen Institut Potsdam



Am 19./20. März hält die ESO, ausgeschriebenes European Southern Observatory, ihr „Committee of Council“ am Astrophysikalischen Institut Potsdam (AIP) ab. Die Zusammenkunft ist ein informelles, mehrmals jährlich stattfindendes Treffen von Vertretern der 13 Mitgliedsstaaten der ESO, das immer wechselweise an verschiedenen Orten der Mitgliedsstaaten stattfindet. Diesen März ist es die Wissenschaftsstadt Potsdam mit dem viertgrößten astrophysikalischen Institut Deutschlands, dem AIP, als Tagungsort. Die ESO ist eine zwischenstaatliche europäische Organisation für astronomische Forschung. Sie wurde 1962 gegründet, um europäischen Astronomen die Möglichkeit zu Beobachtungen am Südsternhimmel zu geben. Ihr Hauptstandort ist in Garching bei München. Sie betreibt mehrere Teleskope in Chile, unter anderem das größte optische Teleskop der Welt, das ESO Very Large Telescope (VLT) auf dem Cerro Paranal mit 4 Spiegeln von je 8,2 m Durchmesser. Für die Zukunft ist sogar ein European Extremely Large Telescope mit einem Spiegeldurchmesser von 30 bis 60 m geplant. Auf dem Treffen werden unter anderem zukünftige Forschungsvorhaben besprochen. Der deutsche Vertreter bei dieser Zusammenkunft ist Prof. Ralf Bender, Direktor am Max-Planck-Institut für Extraterrestrische Physik in Garching.